



Evaluierung der Wirksamkeit von mobilen Tempoanzeigen

Bachelorarbeit WS2018-SS2020

Dominik Hlavka

Abstract

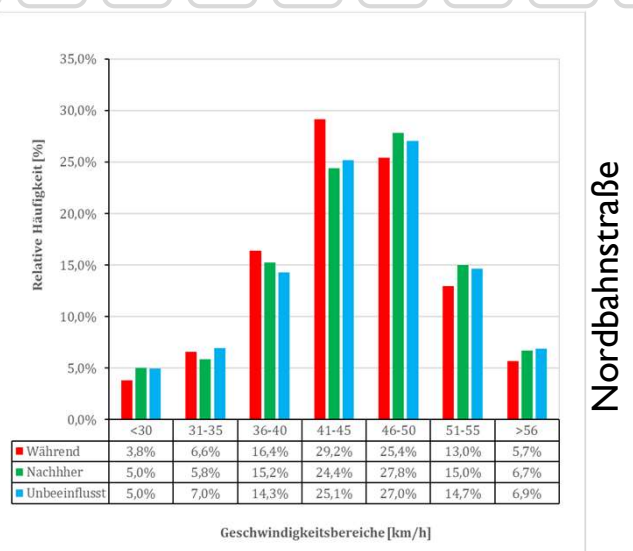
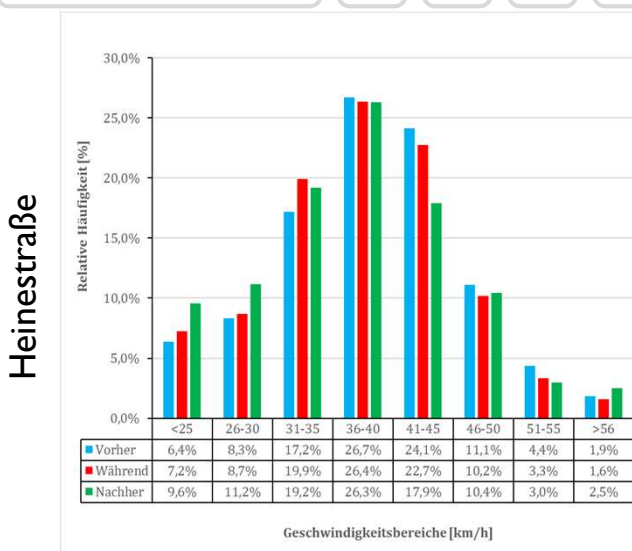
Die untersuchten Standorte, Heinestraße 9 und Nordbahnstraße 16, befinden sich im 2. Wiener Gemeindebezirk. Es erfolgt eine Beurteilung der Standortwahl sowie die Überprüfung der Wirksamkeit des mobilen Tempogeräts anhand der händischen Messungen und den übermittelten Daten der mobilen Tempoanzeige.

Daten und Methoden

Im Zuge dieser Arbeit wurden händische Messungen (3 je Standort) mit einer Radarpistole (Stalker II) durchgeführt. Gleichzeitig wurden neben diesen Daten die übermittelten Werte des Magistrats ausgewertet. Die Auswertungen der Anzeige und der händischen Messungen werden verglichen, wodurch ersichtlich wird, ob die mobile Tempoanzeige für eine Querschnittszählung herangezogen werden kann und welche Auswirkungen ein abweichender händischer Messpunkt bzw. örtliche Gegebenheiten, wie Ein- und Abbieger oder parkende Fahrzeuge, auf den Messdatenvergleich haben.



Ergebnisse



Conclusio

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Standortwahl essenziell ist. Anhand der Messungen kann von einem geringen geschwindigkeitsdämpfenden Effekt gesprochen werden, wobei eine nachhaltige Wirkung nicht festgestellt wurde. Außerdem zeigt sich, dass die Daten der mobilen Tempoanzeige, im Bezug auf die Verkehrsmengenzählung, das tatsächliche Verkehrsaufkommen nicht widerspiegeln.